

---

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

## **Modulhandbuch**

Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen

M.Sc. / LL.M.

## Inhalt

<b>Modulhandbuch   Wirtschaftsprüfung. Steuern, Recht und Finanzen   M.Sc. /LL.M. ....</b>	<b>4</b>
1 Studiengangbeschreibung .....	4
2 Absolvent*innenprofil .....	5
3 Handlungsfelder .....	8
4 Studienverlaufsplan .....	9
5 Alternativer Studienverlaufsplan .....	10
6 Module .....	11
<u>7 Modulmatrix .....</u>	<u>72</u>

– Steuern .....	11
6.1 Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften.....	11
6.2 Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern .....	13
6.3 Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern .....	15
6.4 Data Analytics .....	17
6.5 Spezialfragen Ertragssteuern .....	19
6.6 Spezialfragen Ertragssteuern .....	21
– Prüfungswesen .....	23
6.7 Handelsrechtliche Rechnungslegung .....	23
6.8 Internationale Rechnungslegung .....	25
6.9 Wirtschaftsprüfung .....	27
6.10 Unternehmensbewertung.....	29
6.11 Unternehmensbewertung.....	31
– Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre .....	33
6.12 Internes Rechnungswesen .....	33
6.13 Internes Rechnungswesen .....	35
6.14 Strategische Unternehmensführung .....	37
6.15 Strategische Unternehmensführung .....	39
6.16 Investition und Finanzierung.....	41
6.17 Investition und Finanzierung.....	43
6.18 Methodische Problemstellung der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung.....	45
6.19 VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft).....	47
6.20 Unternehmensbewertung.....	49
6.21 Unternehmensbewertung.....	51
– Recht 53	
6.22 Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht .....	53
6.23 Vertiefung Gesellschaftsrecht.....	56
6.24 Vertiefung Gesellschaftsrecht.....	58
6.25 Recht der (internationalen) Wirtschaft .....	60
6.26 Recht der (internationalen) Wirtschaft .....	63
6.27 Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht.....	65
6.28 Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht.....	67
6.29 Propädeutikum/ Europarecht .....	69
6.30 Masterarbeit mit Kolloquium .....	71
7 Modulmatrix .....	73

# Modulhandbuch | Wirtschaftsprüfung. Steuern, Recht und Finanzen | M.Sc. /LL.M.

## 1 Studiengangbeschreibung

Der Masterstudiengang Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen vertieft und erweitert ein wirtschaftswissenschaftliches, juristisches oder wirtschaftsjuristisches Erststudium (Bachelor oder Staatsexamen) mit Fokus auf den Finanzbereich von Unternehmen. Das Studium soll für Führungspositionen und verantwortliche Tätigkeiten im Finanzbereich von Unternehmen qualifizieren, also der ganzen Breite des Aufgabenbereichs eines Finanzvorstands. Da das fachliche Qualifikationsprofil eines Finanzvorstands und das einer Wirtschaftsprüfer\*in übereinstimmen, soll das Studium den Studierenden zudem auch die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die dem Berufsprofil von Wirtschaftsprüfer\*innen entsprechen. Außerdem werden die Studierenden für den Eintritt in Steuerberatungsgesellschaften sowie in die Unternehmensberatung, Sanierungsberatung, Insolvenzverwaltung und in Wirtschaftskanzleien ausgebildet sowie gezielt auf die Steuerberater- und Wirtschaftsprüfungsexamina vorbereitet.

Der Masterstudiengang bietet neben dem Masterabschluss die Anrechnungsmöglichkeiten für eine spätere verkürzte Ablegung des Wirtschaftsprüfungsexamens nach § 13b WPO. Durch die vollständige Anrechnung der Prüfungsleistungen (reguläre Modulprüfungen im Studiengang) in den Prüfungsgebieten „Angewandte Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre“ und/oder „Wirtschaftsrecht“ werden drei von sieben Klausuren bzw. zwei von vier Prüfungsgebieten des Wirtschaftsprüfungsexamens in das Studium vorverlagert.

Die Vorlesungsinhalte des Studiengangs lehnen sich für den zweckmäßigen Aufbau des Studiums demzufolge an die Festlegung der Prüfungsgebiete des Wirtschaftsprüfungsexamens an, die in § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung (WiPrPrüfV) und im Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a WPO bzw. nach § 13b WPO (Referenzrahmen) geregelt sind. Darüber hinaus wird die Einhaltung dieser vorgegebenen Inhalte und Anforderungen sowie der zu erbringenden Prüfungsleistungen jährlich von externen, durch die Wirtschaftsprüferkammer ausgewählten und beauftragten Gutachter\*innen geprüft.

Der immer nur im Wintersemester beginnende viersemestrige Studiengang weist insgesamt einen Umfang von 120 ECTS auf, umfasst einschließlich der Masterarbeit 17 Module und gliedert sich in vier Handlungsfelder, die sich auf die vier Prüfungsgebiete des Wirtschaftsprüfungsexamens beziehen:

- Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsrecht
- Steuern
- Wirtschaftliches Prüfungswesen.

Die zur Erreichung der Lernergebnisse erforderliche wissenschaftliche Befähigung wird im Studienprogramm durch zahlreiche theoretische Konzepte und Modelle vermittelnde Module gewährleistet. Unser Studiengang vermittelt den Studierenden den aktuellen Stand der Forschung. Dies

betrifft insbesondere die betriebswirtschaftlichen, rechtlichen, rechnungslegungs- und prüfungsbezogenen sowie steuerrechtlichen Erkenntnisse und Methoden. Die Studierenden lernen wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben im Rahmen der Masterthesis, bei Hausarbeiten, Präsentationen, Fallstudien sowie zur Vorbereitung auf Klausuren und die mündliche Zertifikatsabschlussprüfung. Dabei werden zum Nacharbeiten und Üben von Veranstaltungsinhalten eigenständige Literaturrecherchen gefordert. Zudem bedingt das Erreichen des Kompetenzniveaus F (Stufe 6) in den einzelnen Modulen zwingend wissenschaftliches Arbeiten. So verlangen die Module von den Studierenden z. B. unbekannte Fragestellungen und/oder Regelungslücken zu erkennen und Lösungsvorschläge zu entwickeln sowie diese zu bewerten.

Die Besonderheit dieses Studienganges ist insbesondere die durch die Gleichwertigkeitsfeststellung mit dem Wirtschaftsprüfungsexamen garantierte Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges. Dadurch ist der Studiengang systematisch stets auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten und bereitet die Absolvent\*innen zielgerichtet auf den Arbeitsmarkt im Finanzsektor vor. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass die Studierenden je nach Wahl des Themenbereichs für die Masterarbeit die Möglichkeit haben, den Masterstudiengang mit einem LL.M.- oder mit einem M.Sc.-Grad abzuschließen.

Kooperationen bestehen mit einer Vielzahl von Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltsgesellschaften. Die beinhalten u. a. den fachlichen Austausch mit der Studiengangleitung und den im Studiengang lehrenden Professor\*innen, die Stellung von Lehraufträgen, die Durchführung von Fallstudien und Vorträgen, die Veröffentlichung von Praktika- und Stellenausschreibungen sowie die Vergabe von Deutschlandstipendien.

## 2 Absolvent\*innenprofil

Der viersemestrige Master für Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen (kurz CFO-Master) stellt ein Masterstudium mit Fokussierung auf den Finanzbereich von Unternehmen dar. Innerhalb des Finanzbereichs erfolgt dabei die Vermittlung der **Kernkompetenzen Steuern, Wirtschaftsprüfung, externes Rechnungswesen, Controlling, Investition und Finanzierung sowie Wirtschaftsrecht**. Da das fachliche Qualifikationsprofil eines Finanzvorstands und einer Wirtschaftsprüfer\*in übereinstimmen, soll das Studium damit den Studierenden zum einen die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die dem Berufsprofil einer Wirtschaftsprüfer\*in entsprechen, und zum anderen für Führungspositionen und verantwortliche Tätigkeiten im Finanzbereich von Unternehmen qualifizieren, also der ganzen Breite des Aufgabenbereichs eines Finanzvorstands bzw. *Chief Financial Officers* (CFO). Daher auch die interne Namensgebung CFO-Master.

Als Vertiefung und Erweiterung eines wirtschaftswissenschaftlichen, juristischen oder wirtschaftsjuristischen Erststudium (Staatsexamen oder Bachelor) können die Studierenden im Rahmen des forschungsorientierten und dennoch praxisnahen Masterstudiums Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, komplexen beruflichen Herausforderungen in den kaufmännischen, steuerlichen und juristischen Funktionen bzw. Unternehmensbereichen - wie in- und externem (Konzern-) Rechnungswesen, Steuern, Corporate Finance und Unternehmensbewertung, Recht, Mergers

and Acquisitions (M&A) und Risikomanagement - auf der Basis eines fundierten betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Wissens zielorientiert zu begegnen. Insofern werden die Studierenden auch für den Eintritt in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie in die Unternehmensberatung, Sanierungsberatung, Insolvenzverwaltung und in Wirtschaftskanzleien ausgebildet sowie gezielt auf die Steuerberater- und Wirtschaftsprüfungsexamina vorbereitet.

Die Vorlesungsinhalte des Studiengangs lehnen sich aufgrund der Anrechnungsmöglichkeit der Studienleistungen im Wirtschaftsprüfungsexamen nach § 13b WPO an die Festlegung der Prüfungsgebiete des Wirtschaftsprüfungsexamens an, die in **§ 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung (WiPrPrüfV) und im Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a WPO bzw. nach § 13b WPO** geregelt sind. Vor diesem Hintergrund gliedert sich der Masterstudiengang in vier Handlungsfelder, die sich auf die vier Prüfungsgebiete im Wirtschaftsprüfungsexamen beziehen:

- Angewandte BWL, VWL: Betriebswirtschaftliche Beratung und Leitung von Funktionsbereichen im Finanzbereich.
- Wirtschaftsrecht: Juristische Beratung.
- Steuern: Steuerliche Beratung.
- Wirtschaftliches Prüfungswesen: Prüfung und prüfungsnaher Beratung.

Die Handlungsfelder ergeben sich auch aus dem Berufsbild der Wirtschaftsprüfung. Dieses Berufsbild wird vorrangig von den folgenden Aufgaben bestimmt (vgl. § 2 WPO):

- **Prüfungstätigkeit:** Wirtschaftsprüfer\*innen haben die berufliche Aufgabe, betriebswirtschaftliche Prüfungen durchzuführen (§ 2 Abs. 1 WPO).
- **Steuerberatung:** Zu den beruflichen Vorbehaltsaufgaben zählt die unbeschränkte (geschäftsmäßige) Hilfeleistung in Steuersachen, also die Steuerberatung. Sie umfasst auch das Recht der Vertretung der Steuerpflichtigen vor den Finanzbehörden und dem BFH.
- **Gutachter-/ Sachverständigentätigkeit:** Ebenfalls zum Berufsbild gehört die Tätigkeit als Gutachter\*in oder Sachverständiger in allen Bereichen der wirtschaftlichen Betriebsführung, zu der z. B. die Unternehmensbewertung zählt.
- **Unternehmensberatung:** Die Beratung in unternehmerischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Wirtschaftsprüfer\*in.
- **Rechtsberatung:** In Angelegenheiten, mit denen die Wirtschaftsprüfer\*innen beruflich befasst sind, die in unmittelbarem Zusammenhang mit ihren Aufgaben stehen und die sie ohne die Rechtsberatung nicht sachgemäß erledigen können, sind Wirtschaftsprüfer\*innen auch zur Rechtsbesorgung/-beratung befugt.

Durch eine sehr enge Anlehnung der inhaltlichen Ausgestaltung des Curriculums an die in § 4 WiPrPrüfV enthaltenen Vorgaben zu den **funktionsbezogenen Fachkompetenzen** und an den Referenzrahmen sowie das in dem Referenzrahmen enthaltene Mustercurriculum vermittelt der

Master-Studiengang genau die Kenntnisse und Fähigkeiten, die die WiPrPrüfV selbst für den Beruf der Wirtschaftsprüfer\*in fordert. Dabei haben die Studierenden die funktionsbezogenen Fachkompetenzen auf einem Kompetenzniveau zu erreichen, das dem Niveau im Wirtschaftsprüfungsexamen entspricht. Neben den funktionsbezogenen Fachkompetenzen sind entsprechend des Referenzrahmens auch **funktionsübergreifende personale Kompetenzen** weiterzuentwickeln. Das betrifft vorrangig die Vermittlung der folgenden (funktionsübergreifenden personalen) Kompetenzen:

**Intellektuelle Fähigkeiten**, die die zukünftigen Wirtschaftsprüfer\*innen sowie als Führungskräfte im Finanzbereich tätigen Personen zur Problemlösung, Entscheidungsfindung und Urteilsfähigkeit hinsichtlich komplexer Fragestellungen befähigen, insbesondere die Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken sowie zur kritischen Analyse.

**Persönliche Fähigkeiten** wie Selbstmanagement, Selbstlernkompetenz, **kritische Grundhaltung** sowie angesichts des besonderen Vertrauens, das die Öffentlichkeit der Tätigkeit der Wirtschaftsprüfer\*in entgegenbringt, Integrität, Objektivität, Unabhängigkeit und die Bewertung von Entscheidungen unter ethischen Aspekten.

**Kommunikations- und Kontaktfähigkeit**, insbesondere die Fähigkeit zum Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur sowie die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten und im beruflichen Umfeld angemessene Lösungen auszuhandeln.

**Managementfähigkeiten**, insbesondere die Fähigkeit zur Planung, Steuerung und nachhaltigen Umsetzung von Entscheidungen wie auch zur Organisation und Delegation.

**Führungsfähigkeiten** durch Entwicklung eines Verständnisses für effiziente Entscheidungsprozesse.

Nach Abschluss des Masterstudiums haben die Absolvent\*innen des Studienganges Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen die funktionsbezogenen Fachkompetenzen auf dem Kompetenzniveau F (Stufe 6) erreicht, ihre funktionsübergreifenden personalen Kompetenzen weiterentwickelt und sie agieren mit einer kritische Grundhaltung.

Damit bereitet der Studiengang seine Absolvent\*innen zielgerichtet und in strikter Anlehnung an die berufsrechtlichen Vorgaben auf den Beruf der Wirtschaftsprüfer\*in und damit auch auf Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen verschiedener Branchen vor.

Das Curriculum des vorliegenden Studienganges ist damit insgesamt auf das Qualifikationsziel und auf einen berufsqualifizierenden Abschluss im Studiengang selbst (nicht erst mit dem WP-Examen) ausgerichtet. Der Studiengang ist systematisch auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten. Dies betrifft wie ausgeführt nicht nur das Berufsbild des Wirtschaftsprüfers der Wirtschaftsprüferin, sondern sämtliche Berufsqualifikationen im Finanzbereich von Unternehmen einschließlich deren Berater\*innen.

Die Absolvent\*innen haben daher unmittelbar mit dem Abschluss des Studiums in allen vier Disziplinen anwendungsorientierte Kompetenzen und Fähigkeiten, wie etwa die juristischen Fallbearbeitungstechniken oder die Prüfungstechniken, erworben.

### 3 Handlungsfelder

Wie im Absolvent\*innenprofil erläutert lehnen sich die Vorlesungsinhalte des Studiengangs aufgrund der Anrechnungsmöglichkeit der Studienleistungen im Wirtschaftsprüfungsexamen nach § 13b WPO an die Festlegung der Prüfungsgebiete des Wirtschaftsprüfungsexamens an. Der Masterstudiengang Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen gliedert sich insofern in vier Handlungsfelder, die den vier Prüfungsgebieten im Wirtschaftsprüfungsexamen entsprechen:

Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre:  
Betriebswirtschaftliche Beratung und Leitung von  
Funktionsbereichen im Finanzbereich.

Wirtschaftsrecht: Juristische Beratung.

Steuern: Steuerliche Beratung.

Wirtschaftliches Prüfungswesen: Prüfung und prüfungsnahe  
Beratung

Die Handlungsfelder ergeben sich auch aus dem Berufsbild der Wirtschaftsprüfung, das vorrangig von den gesetzlich in § 2 WPO festgelegten Aufgaben bestimmt wird.

## 4 Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen M.Sc./LL.M										
Modulbezeichnung	Studienverlauf									
	1. Sem		2. Sem		3. Sem.		4. Sem.		Gesamt	
	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
<b>Semester 1</b>									<b>24</b>	<b>30</b>
Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften (Teil I)	2	3							2	3
Spezialfragen Verkehrssteuern und Verfahrensrecht (WF)*** - Vertiefung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht	2								2	
Spezialfragen Verkehrssteuern und Verfahrensrecht (WF)*** - Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer	2	6							2	6
Data Analytics (WF)***	4								4	
Handelsrechtliche Rechnungslegung	4	6							4	6
Internes Rechnungswesen - Kosten- und Leistungsrechnung	2	3							2	3
Internes Rechnungswesen - Operative Planung	2	3							2	3
Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht	4	6							4	6
Vertiefung Gesellschaftsrecht - Gesellschaftsrecht I: Personengesellschaften, insbes. Personhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen	2	3							2	3
<b>Semester 2</b>									<b>22</b>	<b>33</b>
Einkommensteuerrecht / Besteuerung von Personengesellschaften (Teil II)			2	3					2	3
Spezialfragen Ertragssteuern - Vertiefung des Internationalen Steuerrechts			2	3					2	3
Internationale Rechnungslegung			4	6					4	6
Unternehmensbewertung Unternehmensbewertung I (Verfahren)			2	3					2	3
Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess)			2	3					2	3
Strategische Unternehmensführung - Unternehmensführung und -organisation			2	3					2	3
Investition und Finanzierung - Investition			2	3					2	3
VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)			4	6					4	6
Vertiefung Gesellschaftsrecht - Gesellschaftsrecht II: Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance			2	3					2	3
<b>Semester 3</b>									<b>18</b>	<b>27</b>
Spezialfragen Ertragssteuern - Besteuerung von Kapitalgesellschaften					2	3			2	3
Strategische Unternehmensführung - Strategische Steuerung					2	3			2	3
Investition und Finanzierung - Finanzierung					2	3			2	3
Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung					4	6			4	6
Recht der Internationalen Wirtschaft - Vertiefung deutsches und internationales Unternehmensrecht (HGB, WertpapierR, IPR, CISG)					2	3			2	3
Recht der Internationalen Wirtschaft - Vertiefung Insolvenzrecht					2	3			2	3
Sachenrecht, Wertpapierrecht, IPR					4	6			4	6
<b>Semester 4</b>									<b>8</b>	<b>12</b>
Wirtschaftsprüfung							4	6	4	6
Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht							4	6	4	6
<b>Summe Lehrveranstaltungen (in SWS)</b>	<b>24</b>		<b>22</b>		<b>18</b>		<b>8</b>		<b>72</b>	<b>102</b>
<b>Masterthesis</b>								<b>18</b>		<b>18</b>
<b>Summe Studium (in ECTS)</b>		<b>30</b>		<b>33</b>		<b>27</b>		<b>30</b>		<b>120</b>
***Wahl zwischen Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern (2 Teilmodule von zusammen 6 ECTS) und Digital Data Technology (6 ECTS)										

## 5 Alternativer Studienverlaufsplan

Alternativer Studienverlaufsplan Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen M.Sc./LL.M.															
Modulbezeichnung	Alternativer Studienverlauf (50% zusätzliche Zeit)														
	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		Gesamt		
	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	
<b>Semester 1</b>														<b>12</b>	<b>18</b>
Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften (Teil I)	2	3											2	3	
Handelsrechtliche Rechnungslegung	4	6											4	6	
Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht	4	6											4	6	
Vertiefung Gesellschaftsrecht - Gesellschaftsrecht I: Personengesellschaften, insbes. Personhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen	2	3											2	3	
<b>Semester 2</b>														<b>14</b>	<b>21</b>
Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften (Teil II)			2	3									2	3	
Internationale Rechnungslegung			4	6									4	6	
Unternehmensbewertung															
Unternehmensbewertung I			2	3									2	3	
Unternehmensbewertung II			2	3									2	3	
Strategische Unternehmensführung - Unternehmensführung und -organisation			2	3									2	3	
Vertiefung Gesellschaftsrecht - Gesellschaftsrecht II: Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance			2	3									2	3	
<b>Semester 3</b>														<b>12</b>	<b>18</b>
Spezialfragen Ertragssteuern - Besteuerung von Kapitalgesellschaften					2	3							2	3	
Strategische Steuerung					2	3							2	3	
Recht der Internationalen Wirtschaft - Vertiefung deutsches und internationales Unternehmensrecht (HGB, WertpapierR, IPR, CISG)					2	3							2	3	
Recht der Internationalen Wirtschaft - Vertiefung Insolvenzrecht					2	3							2	3	
Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht					4	6							4	6	
<b>Semester 4</b>														<b>14</b>	<b>21</b>
Wirtschaftsprüfung							4	6					4	6	
Konzern- und Umwandlungs(steuern)recht							4	6					4	6	
VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)							4	6					4	6	
Spezialfragen Ertragssteuern - Vertiefung des Internationalen Steuerrechts							2	3					2	3	
<b>Semester 5</b>														<b>16</b>	<b>18</b>
Spezialfragen Verkehrssteuern und Verfahrensrecht (WF)*** -Vertiefung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht									2				2		
Spezialfragen Verkehrssteuern und Verfahrensrecht (WF)*** -Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer									6				6		
Data Analytics (WF)***									2				2		
Internes Rechnungswesen - Kosten- und Leistungsrechnung									4				4		
Internes Rechnungswesen - Operative Planung									2	3			2	3	
Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung									4	6			4	6	
<b>Semester 6</b>														<b>2</b>	<b>6</b>
Investition und Finanzierung - Investition											2	3	2	3	
Investition und Finanzierung - Finanzierung											2	3	2	3	
<b>Summe Lehrveranstaltungen (in SWS)</b>	<b>12</b>		<b>14</b>		<b>12</b>		<b>14</b>		<b>16</b>		<b>4</b>		<b>70</b>	<b>102</b>	
<b>Masterthesis</b>													<b>18</b>	<b>18</b>	
<b>Summe Studium (in ECTS)</b>		<b>18</b>		<b>21</b>		<b>18</b>		<b>21</b>		<b>18</b>		<b>24</b>		<b>120</b>	

\*\*\*Wahl zwischen Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern (2 Teilmodule von zusammen 6 ECTS) und Digital Data Technology (6 ECTS)

## 6 Module

### – Steuern

#### 6.1 Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften

Modulnummer:	1020
Modulbezeichnung:	Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. / 2. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Hendrik Jacobsen
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Gewinnermittlung bei gewerblichen Einkünften, insbesondere auch im Fall der Mitunternehmerschaften und die Auswirkungen unterschiedlicher Betroffenheit von Mehr- und Mindervermögen einerseits sowie des Vorhandenseins von Sonderbetriebsvermögen andererseits. Sie können Werturteile zur Unterscheidung handels- und steuerbilanzieller Erfassung entsprechender Sachverhalte abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen in Bezug auf die Gewinnermittlung ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p>Besteuerung der gewerblichen Einkünfte insb. der Einkünfte von Personengesellschaften</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Ertragsbesteuerung</li> <li>1.2. Grundlagen der Unternehmensformen</li> <li>1.3. Wahl der Unternehmensform und steuerliche Folgen</li> </ol> </li> <li>2. Rechtsformen der Personengesellschaften</li> <li>3. Grundlagen der Besteuerung von Personengesellschaften <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Steuerpflichtige <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1.1. Personengesellschaft</li> <li>3.1.2. Personengesellschafter</li> </ol> </li> <li>3.2. System der Gewinnermittlung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.2.1. Steuerbilanz der Personengesellschaft</li> <li>3.2.2. Ergänzungsbilanzen</li> </ol> </li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>3.2.3. Sonderbilanzen</li> <li>3.2.4. Außerbilanzielle Korrekturen</li> <li>3.3. Verluste der Kommanditisten</li> </ul>
	4. Besteuerung der Einbringung und Ausbringung von Wirtschaftsgütern
	5. Besteuerung der Übertragung von Personengesellschaftsanteilen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>5.1. Verkauf</li> <li>5.2. Schenkung, Erbfall</li> <li>5.3. Einbringung</li> </ul>
	6. Besteuerung des Formwechsels
	<ul style="list-style-type: none"> <li>6.1. Von einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft</li> <li>6.2. Von einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft</li> </ul>
	7. Besteuerung internationaler Personengesellschaften
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Falterbaum et al. (2020). <i>Buchführung und Bilanz</i> (23. Auflage). Achim: Erich Fleischer Verlag. Bilitewski et al. (2024). <i>Personengesellschaften im Steuerrecht</i> (12. Auflage). Herne: Nwb Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.2 Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Modulnummer:	1031
Modulbezeichnung:	Vertiefung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht
Art des Moduls:	Wahlmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Hendrik Jacobsen
Learning Outcome:	Die Studierenden können den Wert der komplexen Steuerrechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland als Teil der gesamten Rechtsordnung beurteilen, Bezüge zu anderen Rechtsgebieten (z.B. Strafrecht) herstellen und Prognosen insb. im europäischen Kontext abgeben und rechtfertigen. Anhand der Abgabenordnung als zentraler verfahrensrechtlicher Normsetzung kann die Rechtsstaatlichkeit der Besteuerung anhand einzelner Vorschriften beurteilt werden. Konkrete verfahrensrechtliche Probleme können analysiert, beurteilt und die Chancen in einer finanzgerichtlichen Auseinandersetzung abgeschätzt werden. Die eigene Auffassung kann im Vorgriff auf Finanzgerichtsverfahren vertreten werden. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungsberater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p><b>Grundlagen der Steuerrechtsordnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steuerrecht als Teil der Rechtsordnung</li> <li>2. System des Steuerrechts</li> <li>3. Gebiete und Gesetze des allgemeinen Steuerrechts</li> <li>4. Gebiete und Gesetze des besonderen Steuerrechts</li> <li>5. Finanzverfassungsrechtliche Grundlagen der Steuerrechtsordnung</li> <li>6. Rechtsstaatlichkeit des Steuerrechts</li> <li>7. Systemtragende Prinzipien rechtsstaatlichen Steuerrechts (einschl. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung, Leistungsfähigkeitsprinzip)</li> <li>8. Rechtsanwendung im Steuerrecht</li> </ol> <p><b>Abgabenordnung und Nebengesetze, Finanzgerichtsordnung</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Zuständigkeit der Finanzbehörden</li> <li>3. Steuerschuldrecht</li> <li>4. Fristen, Termine, Wiedereinsetzung</li> <li>5. Verwaltungsakte</li> <li>6. Festsetzungs- und Feststellungsverfahren</li> <li>7. Berichtigung von Verwaltungsakten</li> <li>8. Haftung</li> <li>9. Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren</li> <li>10. Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess</li> </ol>

	11. Vorläufiger Rechtsschutz 12. Rechtsschutz im Recht der EU
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Tipke et al. (2024). <i>Steuerrecht</i> (20. Auflage). Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt. Große et al. (2024). <i>Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung</i> (23. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Scheel, T., Brehm, B. & Holzner, S. (2018). <i>Abgabenordnung und Finanzgerichts- ordnung: mit Steuerstraf- und Vollstreckungsrecht</i> (17. Auflage). Achim: Erich Fleischer Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

### 6.3 Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern

Modulnummer:	1032
Modulbezeichnung:	Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer
Art des Moduls:	Wahlmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Martin Heinrich
Learning Outcome:	Umsatzsteuerliche Fragen können vor dem Hintergrund der europäischen Mehrwertsteuersystemrichtlinie beurteilt und Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung dieses (durch den EuGH wie kein anderes beeinflussten) Steuerrechtsgebietes abgegeben werden. Dies wird ermöglicht, indem neben der Besprechung von Übungen und Fallbeispielen die Studierenden unter anderem Informationen zusammensuchen (z. B. Literatur- und Internetrecherche), Informationen aus Texten erfassen & aufbereiten und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p>Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemeinschaftsrecht und einzelstaatliches Umsatzsteuerrecht</li> <li>2. Steuerbarkeit</li> <li>3. Wichtige steuerfreie Umsätze und Verzicht auf die Steuerbefreiung</li> <li>4. Bemessungsgrundlagen</li> <li>5. Steuersatz</li> <li>6. Rechnungen</li> <li>7. Vorsteuerabzug und Vorsteuerberichtigung</li> <li>8. Steuerentstehung, Steuerschuldner, Haftung für schuldhaft nicht abgeführte Steuer</li> <li>9. Besteuerung besonderer Unternehmer und besonderer Leistungen</li> <li>10. Besteuerungsverfahren (Besteuerungszeitraum, Rechnungslegungsverpflichtungen einschl. Regelungen im Europäischen Binnenmarkt)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit seminaristischem Aufbau und begleitendem E-Learning Programm
Prüfungsformen:	<p>Klausur 50 % 45 min</p> <p>Präsentation 50 %</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Kurz, D. (2020). <i>Umsatzsteuer</i> (19. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Lippross, O. (2022). <i>Umsatzsteuer</i> (25. Auflage). Achim: Erich Fleischer Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Gastvorträge
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.4 Data Analytics

Modulnummer:	wird vom Prüfungsamt festgelegt
Modulbezeichnung:	Data Analytics
Art des Moduls:	Wahlmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (3 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Lutz Niehüser
Learning Outcome:	Die Studierenden erweitern Ihre Kenntnisse im Fachgebiet der Datenanalyse in konzeptioneller wie praktischer Sicht. Sie lernen Einsatzmöglichkeiten von Tools zu bewerten, Daten zielgerecht zu analysieren und daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Studierenden können Ergebnisse fachlich und zielorientiert präsentieren, eigene Standpunkte vertreten und aus verschiedenen Stakeholderperspektiven argumentieren. Dazu vertiefen die Studierenden das Fachwissen mittels Skripts und Literatur, lösen allein oder im Team verschiedene Cases, wenden verschiedene Werkzeuge anhand ausgewählter Fallstudien an und präsentieren die Ergebnisse vor der Gruppe. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung oder internen Revision, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	Data Analytics 1. Systeminfrastrukturen im Finanzbereich 2. Grundlagen, Abgrenzungen und Definitionen der Data Analytics 3. Speicherung und Auswertung von strukturierten Daten mit relationalen Datenbanken und SQL 4. Self Service Business Intelligence oder klassisches BI-Tool 5. Grundlagen der Datenanalyse mit Phytion
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische E-Learning-Veranstaltung, in dem verschiedene Cases aus einem Praxisprojekt bearbeitet werden. Multimediale Arbeitsweise durch Einsatz von PC, Beamer, Overheadprojektor und White-Board.
Prüfungsformen:	Projektarbeit 100 %  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adams, R. (2021). <i>SQL: der Grundkurs für Ausbildung und Praxis: mit Beispielen in MySQL/MariaDB, PostgreSQL und T-SQL</i> (5. Auflage). München: Hanser.</li> <li>• Chamoni, P. &amp; Gluchowski, P. (2017). <i>Business analytics - state of the art. Zeitschrift für Controlling, Management Review</i> (61(4): S. 8-17).</li> <li>• Freiknecht, J. (2018). <i>Big Data in der Praxis</i> (2. Auflage). München: Hanser.</li> <li>• Froche, J. (2020). <i>Maschinelles Lernen</i> (3. Auflage). München: Hanser.</li> <li>• Kemper, H., Baars, H. &amp; Mehanna, W. (2021). <i>Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen - Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung</i> (4. Auflage). Wiesbaden: Vieweg+Teubner.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird aufgrund der Aktualität der Unterlagen in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.5 Spezialfragen Ertragssteuern

Modulnummer:	1041
Modulbezeichnung:	Vertiefung des Internationalen Steuerrechts
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Hess
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen des internationalen Steuerrechts Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p>Internationales Steuerrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht</li> <li>3. Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung</li> <li>4. Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>5. Bedeutung des Europarechts für das internationale Steuerrecht</li> <li>6. Besteuerung grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit</li> <li>7. Einkunfts- und Vermögensabgrenzung bei international verbundenen Unternehmen bzw. Unternehmensteilen international tätiger Gesellschaften</li> <li>8. Grundzüge des Außensteuergesetzes insbesondere Hinzurechnungsbesteuerung</li> <li>9. Verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandsbeziehungen</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Brähler, G. (2014). <i>Internationales Steuerrecht</i> (8. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler. Braunagel et al. (2023). <i>Internationale Unternehmensbesteuerung</i> (9. Auflage). München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.6 Spezialfragen Ertragssteuern

Modulnummer:	1042
Modulbezeichnung:	Besteuerung von Kapitalgesellschaften
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Beurteilung des Einsatzes der Methoden zur Steuerberechnung auch im Hinblick auf Spezialfragen der Kapitalgesellschaften und können Werturteile zur unterschiedlichen Behandlung von Kapitalgesellschaften sowie Gesellschafter abgeben. Sie lernen die eigene Auffassung komplexer Sachverhalte zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der Steuerabteilung, bei der Tätigkeit als Steuer- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	Grundlegende Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Spezialfragen der Besteuerung.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Alber, M. & Sell, H. (2024). <i>Körperschaftsteuer</i> (20. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Niehus, U. & Wilke, H. (2018). <i>Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften</i> (5. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Hottmann et al. (2015). <i>Die GmbH im Steuerrecht</i> (4. Auflage). Achim: Erich Fleischer Verlag.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

– **Prüfungswesen****6.7 Handelsrechtliche Rechnungslegung**

Modulnummer:	2010
Modulbezeichnung:	Handelsrechtliche Rechnungslegung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um handelsrechtliche Jahres- und Konzernabschlüsse unter Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden vorhandene Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen, Lösungsvorschläge zu entwickeln und die eigenen Aussagen zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jahresabschluss und Lagebericht <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Rechnungslegung</li> <li>1.2. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisregelungen (insb. Bewertungseinheiten, Pensionsrückstellungen und latente Steuern)</li> <li>1.3. Anhang</li> <li>1.4. Lagebericht</li> <li>1.5. Änderung und Nichtigkeit von Abschlüssen</li> <li>1.6. Offenlegung sowie Straf- und Bußgeldvorschriften</li> </ol> </li> <li>2. Konzernrechnungslegung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> <li>2.2. Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis</li> <li>2.3. Erstellung der Handelsbilanz II</li> <li>2.4. Konsolidierungsmaßnahmen</li> <li>2.5. Quotenkonsolidierung</li> <li>2.6. Equity-Methode</li> <li>2.7. Weitere Bestandteile des Konzernabschlusses</li> <li>2.8. Konzern-Lagebericht</li> </ol> </li> <li>3. Rechnungslegung in besonderen Fällen</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur 100 %

	45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adler/Düring/Schmaltz (1995-2001). Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen (6. Auflage, Gesamtwerk in 8 Teilbänden und Ergänzungsband). Stuttgart.</li> <li>– Baetge, J., Kirsch, H. &amp; Thiele, S. (2024). <i>Bilanzen</i> (17. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag GmbH.</li> <li>– Baetge, J., Kirsch, H. &amp; Thiele, S. (2024). <i>Konzernbilanzen</i> (15. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag GmbH.</li> <li>– Grottel et al. (2024). <i>Beck'scher Bilanz-Kommentar</i> (14. Auflage). München: C.H. Beck.</li> <li>– Böcking et al. (2023). <i>Beck'sches Handbuch der Rechnungslegung</i>. München: C.H. Beck.</li> <li>– Busse von Colbe, W. et al. (2010). <i>Konzernabschlüsse</i> (9. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>– Coenenberg, A.G., Haller, A. &amp; Schultze, W. (2024). <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</i> (27. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Deubert, M., Förtschle, G. &amp; Störk, U. (2020). <i>Sonderbilanzen</i> (6. Auflage). München: C.H. Beck.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung</i>. Düsseldorf: IDW Verlag GmbH.</li> <li>– Küting, K. &amp; Weber, C.-P. (2018). <i>Der Konzernabschluss</i> (14. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Schäfer, S. (2023). <i>Handelsrechtliche Rechnungslegung</i> (2. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</li> </ul>
	Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.8 Internationale Rechnungslegung

Modulnummer:	2020
Modulbezeichnung:	Internationale Rechnungslegung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten, um Einzel- und Konzernabschlüsse nach IFRS (International Financial Reporting Standards) unter Beachtung rechnungslegungspolitischer Ziele erstellen sowie zielorientiert analysieren und beurteilen zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden vorhandene Regelungslücken bei einzelnen Sachverhalten zu erkennen, Lösungsvorschläge zu entwickeln und die eigenen Aussagen zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS</li> <li>2. Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften einzelner Posten des Abschlusses sowie diesbezügliche Angabepflichten</li> <li>3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</li> <li>4. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und auf- gegebene Geschäftsbereiche</li> <li>5. Konzernrechnungslegung nach IFRS (Grundlagen, Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis, Erstellung des „IAS-Abschlusses II“, Konsolidierungsmaßnahmen, Bilanzierung von Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen, weitere Bestandteile des Konzernabschlusses)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Adler et al. (2011). <i>Rechnungslegung nach Internationalen Standards</i> (Loseblattsammlung nach 7 Teillieferungen). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Brune, J. et al. (2020). <i>Beck'sches IFRS Handbuch</i> (6. Auflage). München: C.H. Beck.</li> <li>– EY Global CRS (2024). <i>International GAAP</i>.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung</i> (IDW RS HFA). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– KPMG (2024). <i>Insights into IFRS</i>.</li> <li>– Lüdenbach, N., Hoffmann, W. &amp; Freiberg, J. (2024). <i>IFRS Kommentar</i> (22. Auflage). Freiburg: Haufe Group.</li> <li>– Pellens, B. (2021). <i>Internationale Rechnungslegung</i> (11. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– PwC. <i>IFRS Manual of Accounting</i> (Vol. 1 &amp; 2).</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.9 Wirtschaftsprüfung

Modulnummer:	2030
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsprüfung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Carsten Manthei und Britta Rohwedder
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Vornahme gesetzlicher und freiwilliger Prüfungen von Abschlüssen, sonstiger gesetzlich vorgesehener sowie anderer betriebswirtschaftlicher Prüfungen, zu den Grundlagen der Prüfung der Informationstechnologie und dem Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer.</p> <p>Dabei erhalten die Studierenden Fähigkeiten, Prüfungen auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu planen und durchzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen bei Planung und Durchführung der verschiedenen Prüfungen zu treffen. Die Studierenden lernen die Genauigkeit, die Vollständigkeit, das Vorhandensein, die Bewertung, die Periodenabgrenzung und die Zuordnung der zu prüfenden Rechnungslegungsinformationen zu beurteilen und Änderungsvorschläge gegenüber dem Mandanten zu vertreten. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird insbesondere benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in. Zudem ist es notwendig bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO) sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung der Rechnungslegung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards</li> <li>1.2. Prüfungsgegenstand und vorbereitende Prüfungshandlungen</li> <li>1.3. Prüfungsplanung und – ansatz</li> <li>1.4. Prüfungsdurchführung</li> <li>1.5. Abschließende Prüfungshandlungen, Bestätigungsvermerk/ Bescheinigungen und Berichterstattung</li> <li>1.6. Sonderthemen</li> <li>1.7. Andere Reporting-Aufträge</li> <li>1.8. Qualitätssicherung</li> </ol> </li> <li>2. Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen</li> <li>3. Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen</li> <li>4. Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie</li> <li>5. Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min

	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Graumann, M. (2023). <i>Wirtschaftliches Prüfungswesen</i> (7. Auflage). Herne: NWB Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2023). <i>WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung</i>. (18. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW Prüfungsstandards</i>. Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW RS FAIT 1, 2 und 3</i>. Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– The International Federation of Accountants (IFAC) (2024). <i>International Standards on Auditing (ISA)</i>.</li> <li>– Marten, K., Quick, R. &amp; Ruhnke, K. (2020). <i>Wirtschaftsprüfung</i> (6. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>
	Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.10 Unternehmensbewertung

Modulnummer:	3081
Modulbezeichnung:	Unternehmensbewertung I (Verfahren)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Methoden eigenständig anzuwenden, je nach Datenlage und Bewertungsanlass auszuwählen, die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen und die zu treffenden Entscheidungen zu rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</li> <li>– Berufsständische Grundsätze (insbesondere IDW S 1)</li> <li>– Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (u.a. CAPM)</li> <li>– Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ertragswertverfahren</li> <li>○ DCF-Verfahren (WACC-, APV- und Equity-Ansatz)</li> <li>○ Multiplikatorverfahren</li> <li>○ Substanzwertverfahren</li> <li>○ Liquidationswertverfahren</li> <li>○ Weitere Verfahren (u.a. Residualgewinnverfahren, EVA)</li> </ul> </li> <li>– Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung II (M&amp;A-Prozess) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ballwieser, W. &amp; Hachmeister, D. (2021). <i>Unternehmensbewertung</i> (6. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Castedello, M. et al (2020). <i>Praxiswissen Unternehmensbewertung</i> (2. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Dörschell et al. (2012). <i>Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung</i> (2. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Drukarczyk, J. &amp; Schüler, A. (2021). <i>Unternehmensbewertung</i> (8. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li> <li>– Franken et al. (2022). <i>Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung</i> (7. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2018). <i>Bewertung und Transaktionsberatung</i>. Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW S 1 i.d.F. 2008</i>. Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Peemöller, V. (2023). <i>Praxishandbuch der Unternehmensbewertung</i> (8. Auflage). Herne: NWB Verlag.</li> </ul> <p style="text-align: center;">Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.11 Unternehmensbewertung

Modulnummer:	3082
Modulbezeichnung:	Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess) hier nur nachrichtlich; wird dem Studiengebiet BWL/VWL zugerechnet
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen, was sich hinter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ in Theorie und Unternehmenspraxis verbirgt und kennen die Zusammenhänge zur strategischen Unternehmensführung. Sie haben fachliches und methodisches Wissen moderner M&A-Arbeit erlangt. Sie können die Hintergründe von Transaktionen systematisch analysieren und zielgerichtet bewerten sowie Lösungsideen finden und das Gelernte problemgerecht einsetzen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallstudien besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung: M&amp;A als Teil der strategischen Unternehmensführung</li> <li>– Erklärungsansätze von Unternehmenszusammenschlüssen</li> <li>– Akquisitionsprozess</li> <li>– Due Diligence</li> <li>– Integration des Aufkaufobjektes</li> <li>– (Unfreundliche Unternehmensübernahmen)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)

Selbststudium:	67 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gerds, J. &amp; Schewe, G. (2014). <i>Post Merger Integration – Unternehmenserfolg durch Integration Excellence</i> (5. Auflage). Heidelberg: Springer Gabler.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2008): <i>IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen IDW S1 i. d. F. 2008</i> (in IDW Fachnachrichten 7/2008, S. 271-292). Düsseldorf.</li> <li>– Jansen, S. A. (2016): <i>Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und –kooperationen. Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkttheoretische Einführung</i> (6. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>– Müller-Stewens et al. (2024): <i>Mergers &amp; Acquisitions – Analysen, Trends und Best Practices</i> (3. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Picot, G. (2012). <i>Handbuch Mergers &amp; Acquisitions – Planung, Durchführung, Kontrolle</i> (5. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Wirtz, B. W. (2017): <i>Mergers &amp; Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</i> (4. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

– **Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre**

**6.12 Internes Rechnungswesen**

Modulnummer:	3010
Modulbezeichnung:	Kosten- und Leistungsrechnung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1. Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, bei einer gegebenen Problemstellung mithilfe bekannter Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung die optimalen betriebswirtschaftlichen Maßnahmen zu empfehlen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung sowie deren Zusammenspiel diskutieren,</li> <li>• Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung anwenden, die Ergebnisse beurteilen und Empfehlungen ableiten,</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Verfahren vor dem Hintergrund verschiedener Problemstellungen und Rahmenbedingungen (u.a. einer zunehmenden Digitalisierung) evaluieren.</li> </ul> <p>Hierzu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt um im späteren Berufsalltag, beispielsweise als Wirtschaftsprüfer, als verantwortliche Führungsperson im Finanzbereich eines Unternehmens, als Steuer-, Unternehmens- oder Sanierungsberater bzw. im Kontext von Insolvenzverwaltungen, fundierte und optimale Entscheidungen mithilfe der Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung treffen zu können.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufgaben und definitorische Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</li> <li>2. KLR auf Vollkostenbasis <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Kostenartenrechnung</li> <li>2.2 Kostenstellenrechnung</li> <li>2.3 Kostenträgerrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation)</li> <li>2.3.2 Kostenträgerzeitrechnung (kurzfristige Erfolgsrechnung)</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>3. KLR auf Teilkostenbasis (Deckungsbeitragsrechnung) <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kostenauflösung</li> <li>3.2 Direct Costing</li> <li>3.3 Fixkostendeckungsrechnung</li> </ol> </li> <li>4. Systeme der KLR <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Istkostenrechnung</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>4.2 Normalkostenrechnung</li> <li>4.3 Plankostenrechnung</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>5. Strategische Erweiterungen der KLR <ul style="list-style-type: none"> <li>5.1 Prozesskostenrechnung</li> <li>5.2 Target Costing</li> <li>5.3 Lebenszyklusrechnung</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht.
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Operativer Planung (Klausur des Moduls Internes Rechnungswesen insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Coenenberg et al. (2024). <i>Kostenrechnung und Kostenanalyse</i> (9. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Deimel et al. (2017). <i>Kostenrechnung</i>. München: Pearson Studium.</li> <li>– Eisele, W. &amp; Knobloch, A.P. (2019). <i>Technik des betrieblichen Rechnungswesens</i> (9. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li> <li>– Jórasz, W. &amp; Baltzer, B. (2019). <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Kalenberg, F. (2013). <i>Kostenrechnung</i> (3. Auflage). München: Oldenbourg.</li> <li>– Schmidt, A. (2021). <i>Kostenrechnung</i> (9. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

### 6.13 Internes Rechnungswesen

Modulnummer:	3010
Modulbezeichnung:	Operative Planung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Ursula Binder
Learning Outcome:	Die Studierenden können die aktuelle wirtschaftliche Situation eines Unternehmens beurteilen und im Rahmen von Vergleichsrechnungen Ursachen analysieren sowie kurzfristige Planungen wie z.B. Forecasts zum Jahresende erstellen und begründen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Controlling, im Rechnungswesen, bei der Unternehmensbewertung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das integrierte Planungs- und Kontrollsystem <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Grundlagen der Planung</li> <li>1.2. Planungsziele</li> <li>1.3. Planungselemente</li> <li>1.4. Planungs- und Kontrollsystem als Subsystem der Führung</li> <li>1.5. Entwicklung zu Managementsystemen</li> </ol> </li> <li>2. Unterstützung der Unternehmensführung durch operative Controllingkonzepte <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Grundlagen des operativen Controlling</li> <li>2.2. Elemente des Controllings (Funktionen, Institutionen, Instrumente, Informationssystem, Berichtswesen)</li> </ol> </li> <li>3. Operatives Controlling <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Unternehmenssteuerung mit integrierten Kennzahlensystemen</li> <li>3.2. Planung und Kontrolle der Ertragskraft der Unternehmung</li> <li>3.3. Planung und Kontrolle der Finanzkraft/Liquidität der Unternehmung (Cash-Flow-Management)</li> </ol> </li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Kosten- und Leistungsrechnung (Klausur des Moduls Internes Rechnungswesen insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload	90 Stunden Arbeitsaufwand

(25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	67 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Horváth &amp; Partners (2017). <i>Das Controllingkonzept: Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem</i> (8. Auflage). München. Deutscher Taschenbuch Verlag.</li> <li>– Horvath, P., Gleich, R. &amp; Seiter, M. (2024). <i>Controlling</i> (15. Auflage). München: Vahlen.</li> <li>– Binder, U. (2022). <i>Schnelleinstieg Controlling</i> (7. Auflage). Freiburg im Breisgau: Haufe-Lexware.</li> <li>– Weber, J., Schäffer, U. &amp; Binder, C. (2020). <i>Einführung in das Controlling</i> (4. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.14 Strategische Unternehmensführung

Modulnummer:	3021
Modulbezeichnung:	Strategische Steuerung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu Problemstellungen der strategischen Steuerung Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen aus dem Einsatz des Instrumentariums des strategischen Controllings ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Controlling, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Abgrenzung operatives und strategisches Controlling</li> <li>1.2. Strategischer Planungsprozess</li> <li>1.3. Ebenen strategischer Planung</li> <li>1.4. Bildung strategischer Geschäftseinheiten</li> </ol> </li> <li>2. Umfeld- und Unternehmensanalyse <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Umfeldanalyse</li> <li>2.2 Unternehmensanalyse (Gap Analysis u.a. Instrumente)</li> </ol> </li> <li>3. Geschäftsstrategien <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Strategische Stoßrichtungen</li> <li>3.2. Kostenwettbewerb</li> <li>3.3. Qualitätswettbewerb</li> <li>3.4. Zeitwettbewerb</li> </ol> </li> <li>4. Unternehmensstrategien <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Portfolio Konzepte</li> <li>4.2. Wettbewerbsmatrizen</li> <li>4.3. Konzept der Kernkompetenzen</li> <li>4.4. Balanced Scorecard</li> <li>4.5. Steuerung von Strategien durch strategische Kontrolle</li> </ol> </li> <li>5. Früherkennungssysteme zur Analyse und Prognose <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Früherkennungssysteme als eines umfassenden Risikomanagementsystems</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>5.2. Früherkennungssystem der strategischen Planung</li> <li>5.3. Aufbaustufen eines Früherkennungssystems</li> <li>5.4. Einsatz von Szenarien <ul style="list-style-type: none"> <li>5.4.1. Grundlagen</li> <li>5.4.2. Szenarien im Prozess der strategischen Planung</li> <li>5.4.3. Phasenablauf eines Szenarios</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Baum, H., Coenenberg, A.G. &amp; Günther, T. (2013). <i>Strategisches Controlling</i> (5. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Müller-Stewens, G. &amp; Lechner, C. (2024). <i>Strategisches Management</i> (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Grant, R., Nippa, M. &amp; Grant, R. (2009). <i>Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien</i> (5. Auflage). München: Pearson Studium.</li> <li>– Weber, J. (2011). <i>Turnaround-Navigation in stürmischen Zeiten</i>. Weinheim: Wiley-VCH.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.15 Strategische Unternehmensführung

Modulnummer:	3022						
Modulbezeichnung:	Unternehmensführung und -organisation						
Art des Moduls:	Pflichtmodul						
ECTS credits:	3 CP						
Sprache:	Deutsch						
Dauer des Moduls:	1 Semester						
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)						
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr						
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer						
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher						
Learning Outcome:	Die Studierenden können traditionelle und moderne Organisationsformen vergleichen, beurteilen und Empfehlungen abgeben für welche Unternehmen welche Organisationsformen geeignet sind. Sie können wichtige Verbindungen zwischen der Strategie eines Unternehmens, seiner Organisation, dem einzelnen Mitarbeiter, der Unternehmenskultur und der Performance aufzeigen, interpretieren und beurteilen. Dies wird ermöglicht, indem neben der Besprechung von Übungen und Fallbeispielen die Studierenden unter anderem Informationen zusammensuchen (z. B. Literatur- und Internetrecherche), Informationen aus Texten erfassen sowie aufbereiten und die Ergebnisse der Gruppe präsentieren. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.						
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Organisatorische Gestaltungsalternativen (funktional, divisional, Matrix- und Tensororganisation, Holdingorganisation, aktuelle Varianten der Unternehmensorganisation, insbes. agile Organisation)</li> <li>3. Organisation und Erfolgssteuerung (Prinzipal-Agent-Theorie, menschliche Bedürfnisse, anreiztheoretische Grundlagen und Performancemaßen, Stewardshiptheorie)</li> <li>4. Organisation und Kontrolle (entscheidungstheoretische Grundlagen der Kontrolle, informelle Organisation, Kontrolle versus Vertrauen)</li> <li>5. Corporate Governance</li> <li>6. Fazit</li> </ol>						
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht						
Prüfungsformen:	<table border="0"> <tr> <td>Klausur</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td></td> <td>45 min</td> </tr> <tr> <td>Präsentation</td> <td>50%</td> </tr> </table> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>	Klausur	50 %		45 min	Präsentation	50%
Klausur	50 %						
	45 min						
Präsentation	50%						
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand						
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)						

Selbststudium:	67 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Ariely, D. &amp; Zybak, M. (2008). <i>Denken hilft zwar, nützt aber nichts: Warum wir immer wie- der unvernünftige Entscheidungen treffen</i>. München: Droemer.</li> <li>· Bea, F. &amp; Haas, J. (2024). <i>Strategisches Management</i> (11. Auflage). Konstanz: UTB.</li> <li>· Schreyögg, G. &amp; Geiger, D. (2024). <i>Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien</i>. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</li> <li>· Schreyögg, G. &amp; Koch, J. (2020). <i>Management: Grundlagen der Unternehmensführung</i>. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</li> <li>· Vahs, D. (2020). <i>Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch</i> (10. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.16 Investition und Finanzierung

Modulnummer:	3041t
Modulbezeichnung:	Investition
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Daniela Schmitt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können eine gegebene Investition mittels bekannter Verfahren hinsichtlich ihrer Vorteilhaftigkeit beurteilen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionsrelevante Stakeholderinteressen sowie die Bedeutung von Anreizsystemen diskutieren,</li> <li>• Verfahren und Methoden der Investitionsbeurteilung anwenden und Ergebnisse beurteilen,</li> <li>• die Nützlichkeit der Verfahren und Methoden der Investitionsbeurteilung vor dem Hintergrund verschiedener Problemstellungen und Rahmenbedingungen (u.a. einer zunehmenden Digitalisierung) evaluieren.</li> </ul> <p>Darüber hinaus werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt um später als Wirtschaftsprüfer*in, als verantwortliche Führungsperson im Finanzbereich eines Unternehmens, als Steuer-, Unternehmens- oder Sanierungsberater*in bzw. im Kontext von Insolvenzverwaltungen erfolgreich Investitionen beurteilen und ggf. umsetzen zu können.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele und Entscheidungsfelder der Investitionsrechnung</li> <li>2. Statische Verfahren zur Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Kostenvergleich</li> <li>2.2. Gewinnvergleich</li> <li>2.3. Rentabilitätsvergleich</li> <li>2.4. Amortisationsvergleich</li> </ol> </li> <li>3. Dynamische Verfahren zur Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1. Vermögensendwertmethode</li> <li>3.2. Kapitalwertmethode</li> <li>3.3. Annuitätenmethode</li> <li>3.4. Interne-Zinssatz-Methode</li> <li>3.5. Sollzinssatz-Methode</li> </ol> </li> <li>4. Sonderfragen der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1. Berücksichtigung von Gewinnsteuern</li> <li>4.2. Verknüpfung von Investitions- und Finanzierungsrechnung</li> <li>4.3. Nutzenorientierte Verfahren zur Investitionsbewertung</li> </ol> </li> <li>5. Berücksichtigung von Unsicherheit und Risiko</li> </ol>

Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Literaturempfehlungen jeweils zu Beginn der Veranstaltung
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.17 Investition und Finanzierung

Modulnummer:	3042
Modulbezeichnung:	Finanzierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Marc Prokop
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die verschiedenen Methoden und Verfahren der Finanzierungsrechnungen zur Lösung von Problemstellungen einzusetzen und die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Ziele</li> <li>1.2 Instrumente und Marktteilnehmer</li> <li>1.3 Finanzmärkte</li> </ol> </li> <li>2. Finanzierungsformen <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Systematisierung</li> <li>2.2 Eigenkapitalbeschaffung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.2.1 Eigenkapitalbeschaffung über Wertpapierbörsen</li> <li>2.2.2 Eigenkapitalbeschaffung über den Privatmarkt (Venture Capital, Private Equity)</li> </ol> </li> <li>2.3 Fremdkapitalbeschaffung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.3.1 Kurzfristige Fremdkapitalbeschaffung (durch Banken/am Kapitalmarkt)</li> <li>2.3.2 Langfristige Fremdkapitalbeschaffung (durch Banken/am Kapitalmarkt)</li> </ol> </li> <li>2.4 Sonderformen (Mezzanine Finanzierung, Factoring, Leasing, Crowdfunding)</li> <li>2.5 Formen der Innenfinanzierung</li> </ol> </li> <li>3. Gestaltungsbereiche und Instrumente <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kapitalstrukturgestaltung</li> <li>3.2 Strukturierte Finanzierungen</li> <li>3.3 Finanzplanung</li> <li>3.4 Investor- and creditor relations</li> </ol> </li> <li>4. Finanzwirtschaftliches Risikomanagement <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Value-at-Risk</li> </ol> </li> </ol>

4.2 Expected shortfall	
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Übungen und Fallbeispiel
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	67 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Olfert, K. (2017). <i>Finanzierung</i> (17. Auflage). Herne: NWB Verlag.</li> <li>– Däumler, K. &amp; Grabe, J. (2013). <i>Betriebliche Finanzwirtschaft: mit Fragen und Aufgaben, Antworten und Lösungen, Tests und Tabellen</i> (10. Auflage). Herne: NWB Verlag.</li> <li>– Berk, J. &amp; DeMarzo, P. (2023). <i>Corporate finance</i> (6. Auflage). Boston: Pearson Addison Wesley.</li> <li>– Brealey, R., Myers, S. &amp; Allen, F. (2023). <i>Principles of corporate finance</i> (14. Auflage). New York: McGraw Hill.</li> <li>– Schulte, C. (2006). <i>Corporate Finance: die aktuellen Konzepte und Instrumente im Finanzmanagement</i>. München: Verlag Vahlen.</li> <li>– Zantow, R., Dinauer, J. &amp; Schäffler, C. (2016). <i>Finanzwirtschaft des Unternehmens</i> (4. Auflage). Hallbergmoos: Pearson Verlag.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.18 Methodische Problemstellung der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung

...

Modulnummer:	3060
Modulbezeichnung:	Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu speziellen Sachverhalten der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung mit dem Ziel, die in den Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie in Unternehmenswertermittlungen enthalten Informationen und ihren Aussagegehalt verstehen, beurteilen sowie zielgerichtet gestalten zu können. Dabei werden insbesondere die methodischen Problemstellungen der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung behandelt. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, diese zu diskutieren und zu beurteilen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere im Rechnungswesen, bei der Unternehmensbewertung, im Risikomanagement und im Controlling, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p>Behandelt werden methodische Problemstellungen zu ausgewählten Sachverhalten der externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Unternehmensbewertung für Zwecke des Wertminderungs-tests des Geschäfts- oder Firmenwerts nach IAS 36</li> <li>• Anwendung der Unternehmensbewertung für Zwecke der Beteiligungsbeurteilung nach HGB</li> <li>• Risikomanagement mittels des Einsatzes von Derivaten</li> <li>• Bewertung von Derivaten, insbesondere Optionen (u. a. Binomialmodell, Black &amp; Scholes-Modell)</li> <li>• Rechnungslegung von Derivaten mit und ohne Designation als Sicherungsinstrument</li> <li>• Erstellung und Interpretation von Kapitalflussrechnungen sowie Beurteilung der Finanzlage</li> <li>• Rechnungslegungspolitik (Bestimmungsgrößen, Ziele, Instrumente, Auswahlkriterien, Grenzen und Modelle)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unternehmensanalyse (Begriff, Ziele und Grenzen, Spannungsverhältnis zur Rechnungslegungspolitik, Datenaufbereitung, Analyse und Interpretation der externen Rechnungslegungsobjekte mittels Kennzahlen einschließlich ihrer kritischen Würdigung)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme Module Handelsrechtliche Rechnungslegung, Internationale Rechnungslegung, Unternehmensbewertung, Investition und Finanzierung
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Zusätzlich zu den Literaturangaben zu Handelsrechtliche Rechnungslegung, Internationale Rechnungslegung sowie Unternehmensbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bösch, M. (2020). <i>Derivate: verstehen, anwenden und bewerten</i> (4. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li> <li>Franke, G. &amp; Hax, H. (2004). <i>Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt</i> (6. Auflage). Berlin/Heidelberg: Springer.</li> <li>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW Standards</i> (u. a. IDW S 1). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2024). <i>IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung</i> (u.a. IDW RS HFA 10, 40, 48). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>Kruschwitz, L. &amp; Husmann, S. (2012). <i>Finanzierung und Investition</i> (7. Auflage). München: Oldenbourg Verlag.</li> <li>Peridon, L., Steiner, M. &amp; Rathgeber, A. (2022). <i>Finanzwirtschaft der Unternehmung</i> (18. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.19 VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)

Modulnummer:	3070
Modulbezeichnung:	VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker
Dozierende:	Prof. Dr. Galina Kolev-Schaefer
Learning Outcome:	<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden...</p> <p>Was: ... in der Lage, komplexe Problemstellungen im Rahmen der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft zu erkennen, zu analysieren, zu bewerten und zu beurteilen, ...</p> <p>Wie: ... indem sie erlernte Modelle der Makro- und Mikroökonomie, der Wirtschaftspolitik und der Finanzwissenschaft, sowie einschlägige Daten und Literaturquellen verwenden. Dabei wenden sie eine Mischung aus theoretischen Überlegungen, aus der Literatur gewonnene Erkenntnisse sowie aktuelle empirische Daten, um ihre Schlussfolgerungen zu erarbeiten, zu begründen und zu präsentieren....</p> <p>Weshalb: ... Das Ziel ist, die Studierenden in die Lage zu versetzen, bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in (z.B. bei der Prüfung und Erstellung des Lageberichts oder bei der Prognose der künftigen Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens oder des Marktes), bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung theoretisch und empirisch fundierte Entscheidungen zu treffen.</p>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1. Mikroökonomie <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1.1. Arbeitsteilung und komparative Kostenvorteile</li> <li>1.1.2. Theorie der Wettbewerbsmärkte</li> <li>1.1.3. Eingriffe in das Marktgeschehen</li> <li>1.1.4. Marktstrukturen</li> <li>1.1.5. Grundlagen der Spieltheorie</li> </ol> </li> <li>1.2. Makroökonomie <ol style="list-style-type: none"> <li>1.2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>1.2.2. Das monetäre System, Geldpolitik und ihre Auswirkung auf Unternehmen</li> <li>1.2.3. Offene Volkswirtschaft, Wechselkurse und Zahlungsbilanz</li> </ol> </li> </ol> </li> <li>2. Grundzüge der Finanzwissenschaft <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Marktunvollkommenheiten</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.1.1. Öffentliche Güter</li> <li>2.1.2. Externe Effekte</li> <li>2.1.3. Natürliche Monopole</li> <li>2.1.4. Asymmetrische Information</li> <li>2.2. Effizienz, Gerechtigkeit und der Wohlfahrtsstaat</li> <li>2.3. Kollektive Willensbildung und Medianwählertheorem</li> <li>2.4. Öffentliche Einnahmen <ul style="list-style-type: none"> <li>2.4.1. Besteuerung</li> <li>2.4.2. Staatsverschuldung</li> </ul> </li> <li>2.5. Fiskalpolitik und ihre Auswirkung auf Unternehmen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Diskussionsrunden
Prüfungsformen:	Klausur 50 % 90 min Präsentation oder Hausarbeit  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	4 SWS, 180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Clement et al. (2023). <i>Angewandte Makroökonomie</i> (6. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li> <li>· Mankiw, N. &amp; Taylor, M. (2024). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i> (9. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel.</li> <li>· Pindyck, R. &amp; Rubinfeld, D. (2018). <i>Mikroökonomie</i> (9. Auflage). Hellbergmoss: Pearson.</li> <li>· Weitere Literatur, insbesondere für die Diskussionsrunden, wird über das ILU-Portal bereitgestellt.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.20 Unternehmensbewertung

Modulnummer:	3081
Modulbezeichnung:	Unternehmensbewertung I (Verfahren) hier nur nachrichtlich; wird dem Studienggebiet Prüfungswesen zugerechnet
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Sven Schäfer
Learning Outcome:	Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse zur Bewertung von Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, die verschiedenen Methoden eigenständig anzuwenden, je nach Datenlage und Bewertungsanlass auszuwählen, die Ergebnisse sachgerecht zu beurteilen und die zu treffenden Entscheidungen zu rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallbeispiele besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anlässe und Konzeptionen der Unternehmensbewertung</li> <li>– Berufsständische Grundsätze (insbesondere IDW S 1)</li> <li>– Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes (u. a. CAPM)</li> <li>– Verfahren der Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ertragswertverfahren</li> <li>○ DCF-Verfahren (WACC-, APV- und Equity-Ansatz)</li> <li>○ Multiplikatorverfahren</li> <li>○ Substanzwertverfahren</li> <li>○ Liquidationswertverfahren</li> <li>○ Weitere Verfahren (u. a. Residualgewinnverfahren, EVA)</li> </ul> </li> <li>– Besonderheiten bei der Unternehmensbewertung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 45 min Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)  Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand

Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ballwieser, W. &amp; Hachmeister, D. (2021). <i>Unternehmensbewertung</i> (6. Auflage). Freiburg: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Castedello, M. et al (2020). <i>Praxiswissen Unternehmensbewertung</i> (2. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Dörschell et al. (2012). <i>Der Kapitalisierungszinssatz in der Unternehmensbewertung</i> (2. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Drukarczyk, J. &amp; Schüler, A. (2021). <i>Unternehmensbewertung</i> (8. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.</li> <li>– Franken et al. (2022). <i>Kapitalkosten und Multiplikatoren für die Unternehmensbewertung</i> (7. Auflage). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2008). <i>IDW S 1</i>. Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2018). <i>Bewertung und Transaktionsberatung</i>. Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Peemöller, V. (2023). <i>Praxishandbuch der Unternehmensbewertung</i> (8. Auflage). Herne: NWB Verlag.</li> </ul> <p>Weitere Literaturangaben jeweils zu Beginn der Veranstaltung.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.21 Unternehmensbewertung

Modulnummer:	3082
Modulbezeichnung:	Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Annette Blöcher
Learning Outcome:	Die Studierenden lernen, was sich hinter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ in Theorie und Unternehmenspraxis verbirgt und kennen die Zusammenhänge zur strategischen Unternehmensführung. Sie haben fachliches und methodisches Wissen moderner M&A-Arbeit erlangt. Sie können die Hintergründe von Transaktionen systematisch analysieren und zielgerichtet bewerten sowie Lösungsideen finden und das Gelernte problemgerecht einsetzen. Dazu werden in der Veranstaltung Übungen und Fallstudien besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere der M&A-Abteilung und im Investmentbanking, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung: M&amp;A als Teil der strategischen Unternehmensführung</li> <li>2. Erklärungsansätze von Unternehmens-zusammenschlüssen</li> <li>3. Akquisitionsprozess</li> <li>4. Due Diligence</li> <li>5. Integration des Aufkaufobjektes</li> <li>(6. Unfreundliche Unternehmensübernahmen)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	<p>Klausur 100 % 45 min</p> <p>Gemeinsame Klausur mit Unternehmensbewertung I (Verfahren) (Klausur des Moduls Unternehmensbewertung insgesamt: 90 min)</p> <p>Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.</p>
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	67 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gerds, J. &amp; Schewe, W. (2014). <i>Post Merger Integration – Unternehmenserfolg durch Integration Excellence</i> (5. Auflage). Heidelberg: Springer Gabler.</li> <li>– Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (2008): <i>IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen IDW</i> (in IDW Fachnachrichten 7/2008, S. 271-292). Düsseldorf: IDW Verlag.</li> <li>– Jansen, S. (2016): <i>Mergers &amp; Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und –kooperationen. Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkttheoretische Einführung</i> (5. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.</li> <li>– Müller-Stewens, G., Kunisch, S. &amp; Binder, A. (2016). <i>Mergers &amp; Acquisitions – Analysen, Trends und Best Practices</i> (3. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Picot, G. &amp; Bartels, R. (2005): <i>Handbuch Mergers &amp; Acquisitions – Planung, Durchführung, Kontrolle</i> (3. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</li> <li>– Wirtz, B. (2017): <i>Mergers &amp; Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</i> (4. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

– **Recht****6.22 Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht**

Modulnummer:	4010
Modulbezeichnung:	Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können Werturteile zu Rechtsfragen abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen in Bezug auf (rechtliche, wirtschaftliche) Interessen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. (= Kompetenzausprägung F) Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<p>Teil 0: Grundkurs</p> <p>A. Bürgerliches Recht Recht der vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse sowie des Sachenrechts und Erbrechts, insbesondere Privatautonomie/Vertragsfreiheit, Rechtsgeschäftslehre, Vertretung und Vollmacht, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Kauf- und Werkverträge, Darlehen, Miete, Leasing und Factoring, Zahlungssicherung (Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen), Forderungsabtretung, Geschäftsbesorgung, Delikts-, Gefährdungs- und Produkthaftung</p> <p>B. Arbeitsrecht (Grundzüge) Arbeitsvertragsrecht einschließlich des Kündigungsrechts; Sozialversicherungsrecht</p> <p>Teil 1: Handelsrecht</p> <p>A. Gegenstand des Handels- und Gesellschaftsrechts, Rechtsquellen</p> <p>B. Unternehmen und Unternehmensträger I. Das Unternehmen im Handelsrecht 1. Einzelunternehmen 2. Die Gesellschaftsformen im Kurzüberblick</p>

- 
- 3. Kaufmännische und nichtkaufmännische Unternehmen
  - II. Das Unternehmen als Rechtsgegenstand (Unternehmenskauf)
  - III. Wechsel des Unternehmensträgers, insbes. die Nachfolgeregelung der § 25 ff. HGB
  - C. Der Kaufmannsbegriff
    - I. Bedeutung des Kaufmanns- und des Gewerbebegriffs
    - II. Kaufmann kraft Gewerbebetriebs
    - III. Kaufmann kraft Eintragung
    - IV. Formkaufmann
    - V. Kleingewerbetreibende und sonstige Fälle der fakultativen Eintragung
  - D. Registerrecht und Rechtsscheinshaftung
    - I. Aufgabe und Funktion des Handelsregisters
    - II. Wirkung richtiger Eintragung und Bekanntmachung
    - III. „Positive“ und „negative“ Publizität
    - IV. Ergänzende Grundsätze des Rechtsscheins im Handelsrecht
  - E. Firmenrecht
    - I. Bedeutung der Firma, Grundsätze
    - II. Grenzen der Firmenbildung (Wahrheit, Beständigkeit, Ausschließlichkeit)
    - III. Firmenschutz, § 37 HGB
  - F. Stellvertretung des Unternehmensträgers
    - I. Organschaftliche und gesetzliche Vertretung
    - II. Prokura
    - III. Handlungsvollmacht
    - IV. Vertretung durch Ladenangestellte

## Teil 2: Handelsgeschäfte

- A. Allgemeine Regeln der Handelsgeschäfte
    - I. Überblick über die Regelung in §§ 343 ff. HGB
    - II. Allgemeine Regeln in Abweichung vom BGB
      - 1. Umfang der Vertragsfreiheit
      - 2. Schweigen auf ein Vertragsangebot/Bestätigungsschreiben
      - 3. Handelsbräuche/Handelsklauseln
    - III. Handelskauf
      - 1. Begriff und Bedeutung
      - 2. Regelungen außerhalb der Sachmängelgewährleistung
      - 3. Sachmängelgewährleistung
        - a) Untersuchungspflicht und Rügeobliegenheit
        - b) Zuwenig- und Falschlieferung
        - c) Der Rückgriff in der Lieferkette
  - B. Weitere Handelsgeschäfte
    - 1. Vertragsgestaltung und Haftung beim Unternehmenskauf
    - 2. Überlassung von Unternehmen auf Zeit und Rückübertragung von Unternehmen
    - 3. Rechnungslegung und Publizität im Überblick
    - 4. Vertriebsverträge:
      - a) Handelsvertreter
      - b) Vertragshändler
      - c) Franchiseverträge
      - d) Sonstige Verträge über Absatzvermittlung
    - 5. Handelsbrauch und Handelsklauseln
    - 6. Moderne Belieferungsverträge im Kaufrecht
-

	<ol style="list-style-type: none"> <li>7. Verträge über Patente und Know-How</li> <li>8. Kommissionsgeschäft</li> <li>9. Leasingverträge mit Gewerbetreibenden</li> <li>10. Kontokorrent</li> <li>11. Transportrecht</li> </ol>
	Teil 3: Außerdeliktische Ausgleichsordnung des BGB
	<ol style="list-style-type: none"> <li>A. Geschäftsführung ohne Auftrag (Vertiefung)</li> <li>B. Bereicherungsrecht (Vertiefung)</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mayer, V. (2015). <i>Wirtschaftsrecht: Rechtsgeschäftslehre, Schuldverhältnisse, Handelsgeschäfte</i> (Reihe HdB WP Examen, Wirtschaftsrecht I). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</li> <li>– Zum Handelsrecht: Schmidt, K. (2015). <i>Handelsrecht (Unternehmensrecht I)</i> (6. Auflage). Köln: Carl Heymanns.</li> <li>– Zum Gesellschaftsrecht: Schmidt, K. (2021). <i>Gesellschaftsrecht (Unternehmensrecht II)</i> (5. Auflage). Köln: Carl Heymanns.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.23 Vertiefung Gesellschaftsrecht

Modulnummer:	4021
Modulbezeichnung:	Gesellschaftsrecht I – Personengesellschaften, insb. Personenhandelsgesellschaften und Europäische Gesellschaftsformen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Personengesellschaften, insb. Personenhandelsgesellschaften und Europäischen Gesellschaftsformen Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung, einschließlich Begrifflichkeiten und Übersicht Europäische Rechtsformen</li> <li>2. Gründung von Personengesellschaften</li> <li>3. Verfassung und Betrieb</li> <li>4. Rechtsträgerschaft und Haftung</li> <li>5. Grundlegende Änderungen</li> <li>6. Übertragung, Auflösung und Liquidation</li> <li>7. Fragen im Vorfeld der Personengesellschaften, Partnerschaftsgesellschaft</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Windbichler et al. (2024). <i>Gesellschaftsrecht</i> (25. Auflage). München: C.H. Beck.</li><li>– Wiedemann, H. &amp; Frey, K. (2023). <i>Gesellschaftsrecht</i> (10. Auflage). München: C.H. Beck.</li><li>– Klein-Blenkers, F. (2009). <i>Rechtsformen der Unternehmen</i>. Heidelberg: Müller.</li><li>– Grunewald, B. &amp; Müller, H. (2023). <i>Gesellschaftsrecht</i> (12. Auflage). Tübingen: Mohr Siebeck.</li></ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Fallstudien, aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.24 Vertiefung Gesellschaftsrecht

Modulnummer:	4022
Modulbezeichnung:	Gesellschaftsrecht II – Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers
Learning Outcome:	Die Studierenden können zu den Problemstellungen der Körperschaften, der Europäischen Gesellschaftsformen und zu Corporate Governance Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung einschließlich Europäische Rechtsformen</li> <li>2. Gründung einschließlich Vorstufen der juristischen Personen</li> <li>3. Verfassung und Betrieb einschließlich Corporate Governance</li> <li>4. Unternehmensträgerschaft, Finanzverfassung, Haftung</li> <li>5. Grundlegende Änderungen</li> <li>6. Übertragung einschließlich Unternehmenskauf, Auflösung und Liquidation</li> <li>7. Erb- und insolvenzrechtliche Besonderheiten</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine

Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Windbichler et al. (2024). <i>Gesellschaftsrecht</i> (25. Auflage). München: C.H. Beck.</li><li>– Wiedemann, H. &amp; Frey, K. (2023). <i>Gesellschaftsrecht</i> (10. Auflage). München: C.H. Beck.</li><li>– Klein-Blenkers, F. (2009). <i>Rechtsformen der Unternehmen</i>. Heidelberg: Müller.</li><li>– Grunewald, B. &amp; Müller, H. (2023). <i>Gesellschaftsrecht</i> (12. Auflage). Tübingen: Mohr Siebeck</li></ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Fallstudien, aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.25 Recht der (internationalen) Wirtschaft

Modulnummer:	4030
Modulbezeichnung:	Vertiefung deutsches und internationales Unternehmensrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. jur. Ursula Kleinert
Learning Outcome:	Die Studierenden können Werturteile zu wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten mit internationalen Bezügen abgeben, Vergleiche zwischen Rechtsordnungen und zum Internationalen bzw. supranationalen Recht heranziehen und richtige, interessengerechte Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Aktiengesellschaft (Grundlagenwissen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung Rechtsformen: Aktiengesellschaft und GmbH</li> <li>• Erläuterung der Organe: <ol style="list-style-type: none"> <li>i. Hauptversammlung (Aktionäre)</li> <li>ii. Vorstand</li> <li>iii. Aufsichtsrat</li> </ol> </li> <li>• Aktiengattungen; Namensaktien, Inhaberaktien; Stückaktien, Nennbetragsaktien</li> <li>• Finanzierungsformen: Eigen-/Fremdkapital</li> </ul> </li> <li>2. Kapitalmarkt; Begriffsklärung und Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche „Märkte für das Kapital“ gibt es in Deutschland. „Organisierte Kapitalmarkt“ und nicht organisierte Märkte.</li> <li>• Darstellung der wichtigsten Börsenplätze und Handelsplattformen.</li> <li>• Marktteilnehmer: Emittenten, Banken, BaFin, Börsen und Handelssysteme, Anleger</li> <li>• Kapitalmarktprodukte: <ol style="list-style-type: none"> <li>i. Aktien</li> <li>ii. Anleihen</li> <li>iii. Aktienverwandte Produkte: z. B. Wandelanleihen</li> </ol> </li> <li>• Wichtige Rechtsquellen: <ol style="list-style-type: none"> <li>i. National: AktG, WpHG, WpÜG, BörsG, WpPG, BörsZulV</li> </ol> </li> </ul> </li> </ol>

- 
- ii. Europäische Gesetzgebung und ihre Auswirkung auf nationales Recht: insbs. CESR -Standards
  - 3. Inkurs: Grundzüge des Europarechts (Erarbeitung im Selbststudium, Literatur: Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 7. Aufl., München 2015)
    - Verfassung der Europäischen Union
      - i. Struktur der Europäischen Union
      - ii. Rechtsnatur der EG und der EU
      - iii. Aufgaben der EU
      - iv. Befugnisse der EU v. Institutionen der EU
    - Die Gemeinschaftsrechtsordnung
      - i. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts
      - ii. Handlungsinstrumentarium
      - iii. Rechtssetzungsverfahren
      - iv. Rechtsschutzsystem
    - Einordnung des Gemeinschaftsrechts im Gesamtsystem des Rechts
      - i. Eigenständigkeit der Gemeinschaftsrechtsordnung
      - ii. Zusammenwirken von Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht
      - iii. Kollision zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht (kursorische Behandlung dieser Themen im Zusammenhang mit der Umsetzung des europäischen Rechts in die nationale Rechtsordnung, z. B. in Ziff. 2, 6 und 7)
  - 4. Initial Public Offering (IPO): Der Börsengang anhand eines konkreten Beispiels
    - Projektstrukturierung
    - Restrukturierung und Kapitalerhöhung
    - Prospekterstellung und-genehmigung durch BaFin
    - Börsenzulassung
    - Ausgabe von Aktien
  - 5. Börsensegmente; Folgepflichten der Börsennotierung
    - Regulierter Markt: Prime Standard, General Standard
    - Freiverkehr
    - Transparenzunterschiede; Veröffentlichungspflichten
    - Anwendbarkeit WpHG, WpÜG
    - Freiverkehrsrichtlinien
    - Analystenkonferenz, Hauptversammlung
  - 6. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)
    - Entstehung des WpHG vor europäischem Hintergrund
    - Anwendungsbereich „börsennotierte Gesellschaft“
    - Vorschriften, die auch im Freiverkehr gelten
    - Insiderrecht
      - i. Insiderinformation
      - ii. Verbot von Insidergeschäften
      - iii. Ad-hoc Mitteilungspflicht
      - iv. Director's Dealings
      - v. Insiderverzeichnis
      - vi. Strafvorschriften
    - Stimmrechtsmitteilungen
      - i. Meldepflicht, Schwellenwerte, Rechtsfolgen
      - ii. Zurechnung von Stimmrechten
  - 7. Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG)
-

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entstehung des WpÜG vor europäischem Hintergrund</li> <li>• Anwendungsbereich</li> <li>• Unterscheidung freiwilliges Übernahme oder Pflichtangebot</li> <li>• Verfahrensablauf anhand Ablaufplan             <ol style="list-style-type: none"> <li>i. Veröffentlichung Entscheidung</li> <li>ii. Erstellung Angebotsunterlage</li> <li>iii. Ablauf und Fristen</li> </ol> </li> <li>• Stellungnahme Vorstand und Aufsichtsrat</li> </ul>
	<p>8. Kapitalmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalerhöhungen: Bar/Sach;</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital, Gesellschaftsmittel</li> <li>• Bezugsrechtsemission, Ausschluss des Bezugsrechts,</li> <li>• Prospektpflicht bei Bezugsrechtsemission</li> <li>• Eigene Aktien:             <ol style="list-style-type: none"> <li>i. Recht zum Erwerb</li> <li>ii. Aktienrückkauf (Ablauf Angebot)</li> </ol> </li> </ul>
	Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht, Insolvenz- und Arbeitsrecht.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mayer/Haarmeyer/Hillebrand/Kleinert (2020), <i>Handbuch Wirtschaftsprüfungsexamen</i> (2. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</li> <li>• Buck-Heeb (2023), <i>Kapitalmarktrecht</i>, (13. Auflage).</li> <li>• Poelzig (2023), <i>Kapitalmarktrecht</i>, (3. Auflage).</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.26 Recht der (internationalen) Wirtschaft

Modulnummer:	4030
Modulbezeichnung:	Vertiefung Insolvenzrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (2 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Stephan Arens
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Werturteile zum Vorliegen von Eröffnungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens und der sachgemäßen Anwendung der Rechte und Pflichten der Beteiligten vor Eröffnung, im Eröffnungsverfahren und im eröffneten Verfahren abgeben; sie vermögen Vergleiche zwischen Einzel- und Gesamtvollstreckung sowie zwischen den unterschiedlichen Verfahrensarten in Bezug auf Voraussetzungen, Verfahrensabläufe und wirtschaftliche Wirkungen anzustellen und daraus die richtigen Schlussfolgerungen, auch zu strafrechtlichen Folgen, zu ziehen. Sie können hierzu Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen auf Basis der erworbenen Erfahrung rechtfertigen. Die Studierenden können komplexe Problemstellungen des Individual- und Kollektivarbeitsrechts erkennen und analysieren. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs- Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.</p>
Modulinhalte:	<p>Vertiefung Insolvenzrecht:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Eröffnung des Insolvenzverfahrens</li> <li>3. Massegläubiger und Masseverbindlichkeiten</li> <li>4. Aussonderung, Absonderung und Aufrechnung</li> <li>5. Wirkungen der Insolvenzeröffnung</li> <li>6. Insolvenzanfechtung</li> <li>7. Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse</li> <li>8. Anmeldung, Prüfung und Feststellung der Forderungen</li> <li>9. Verteilung und Beendigung</li> <li>10. Insolvenzplan und Eigenverwaltung</li> <li>11. Bezüge zum Strafrecht</li> </ol> <p>Grundzüge des Arbeitsrechts: (wiederholend und zum Selbststudium)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arbeitsvertrag</li> <li>2. Arbeitszeit</li> <li>3. Kündigung</li> </ol>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Kündigungsschutz</li> <li>5. Betriebsverfassungsrecht</li> <li>6. Sozialversicherungsrecht</li> </ol>
	Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht und Europarecht.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 60 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 2,5 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	90 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	30 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	68 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Mayer, V., Haarmeyer, H. &amp; Hillebrand, C. (2017). <i>Sachenrecht, Insolvenzrecht, internationales Privatrecht</i>. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.</li> <li>– Reischl, K. (2022).: <i>Insolvenzrecht</i> (6. Auflage). Heidelberg: C.F. Müller.</li> <li>– Zimmermann, W. (2018). <i>Grundriss des Insolvenzrechts</i> (11. Auflage). Heidelberg: C.F. Müller.</li> <li>– (zur Vertiefung) Hess, H. (2023). <i>Insolvenzrecht-Großkommentar in drei Bänden</i> (16. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag.</li> <li>– Brox, H., Rühthers, B. &amp; Henssler, M. (2020). <i>Arbeitsrecht</i> (20. Auflage). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung, Gastvorträge von Insolvenz- Praktikern
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.27 Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht

Modulnummer:	4045
Modulbezeichnung:	Sachenrecht, Wertpapierrecht und Internationales Privatrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	Die Studierenden können Sach- und Rechtsziele in wirtschaftlich-juristischen Sachverhalten ermitteln, aus der Kenntnis der Rechtslage Gestaltungsbedarf ableiten und Gestaltungsmöglichkeiten bewerten und Werturteile zu vertraglichen Gestaltungen und Varianten abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige, interessengerechte Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen (Claimmanagement) erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. (Kompetenzausprägung F) Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachenrecht des BGB Eigentumserwerb von Mobilien und Immobilien, Kreditsicherungsrecht (Pfandrechte an Mobilien und Rechten, Dienstbarkeiten, Reallasten, Hypothek, Grund- und Rentenschuld, Sicherungsabtretung und -übereignung, Eigentumsvorbehalt), Erbbaurecht</li> <li>– Wertpapierrecht des BGB und HGB (mit Exkurs Wechselrecht) Zahlungs- und Kreditsicherung (Wiederholung aus „Vertiefung BGB/HGB“ und „Sachenrecht“); sowie dann Unterscheidung nach: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Art des verbrieften Rechts: schuldrechtliche und sachenrechtliche Wertpapiere</li> <li>2. Person des Berechtigten: Inhaberpapiere, Namenspapiere (Rektapapiere) u. Orderpapiere</li> <li>3. Art der Übertragung: Traditionspapiere</li> </ol> </li> <li>– (dt./europ.) Internationales Privatrecht und (supranationales) Einheitsrecht EGBGB, EG-VO Rom I (vertragl. Schuldverh.) und Rom II (gesetzl. Schuldverh.); CISG</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 90 min

	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Aufbau, Gliederung und Inhalt der Vorlesung folgt dem Lehrbuch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mayer, V., Haarmeyer, H. &amp; Hillebrand, C. (2017). <i>Wirtschaftsrecht: Sachenrecht, Insolvenzrecht, Internationales Privatrecht</i> (Reihe Handbuch Wirtschaftsprüfungsexamen, Wirtschaftsrecht Band 2). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.</li> <li>• Mayer, V. (2015). <i>Wirtschaftsrecht: Rechtsgeschäftslehre Schuldverhältnisse Handelsgeschäfte</i> (Reihe HdB WP Examen, Wirtschaftsrecht Band 1). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.28 Konzern- und Umwandlungs(steuer)recht

Modulnummer:	4050
Modulbezeichnung:	Konzern- und Umwandlungs(steuer)recht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6 CP
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester (4 SWS)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können zu den rechtlichen Problemstellungen im Konzern Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen. Sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen. Dies insbesondere im Hinblick auf die rechtlichen Möglichkeiten von Restrukturierungen und Umwandlungen innerhalb und außerhalb des UmwG und gesellschaftsrechtlicher Regelungen bei verbundenen Unternehmen, v.a. Unternehmensverträge. Hierzu gehört die Fähigkeit zur Beurteilung von Entscheidungsgrundlagen aufgrund des UmwStGs und bilanzsteuerlicher Auswirkungen. Gleiches gilt auch für das Außenrecht der Unternehmen. Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.</p>
Modulinhalte:	<p>Schwerpunktmäßig wird behandelt:</p> <p>Umwandlungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Formwechselnde Umwandlung (Personen- und Kapitalgesellschaften)</li> <li>3. Verschmelzung</li> <li>4. Spaltung</li> <li>5. Vermögensübertragung</li> </ol> <p>Recht der verbundenen Unternehmen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines</li> <li>2. Herrschende und abhängige Unternehmen</li> <li>3. Vertragskonzern</li> <li>4. Faktischer Konzern / Existenzvernichtung</li> <li>5. GmbH-Konzern</li> <li>6. Fusionskontrolle</li> </ol> <p>Corporate Governance</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeines</li> <li>2. Deutscher Corporate Governance Kodex</li> </ol>

	<p>3. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG</p> <p>Vertiefung Handelsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Handelsvertreter und Handelsmakler</li> <li>2. Kommissionsgeschäfte und Wiederholung Handelsgeschäfte, Handelskauf</li> <li>3. Wertpapierrecht</li> </ol> <p>Bezüge zum Steuerrecht (als wirtschaftliche Entscheidungsgrundlage): Umwandlungssteuerrecht Bilanzsteuerrecht Mit Bezügen zum Bürgerlichen und gesamten Handelsrecht, Insolvenzrecht, Arbeits- und Europarecht.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 % 90 min
	Dieses Modul hat eine Gewichtung von 5,0 Prozent im Verhältnis zur Gesamtnote.
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	180 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)
Selbststudium:	135 Stunden unabhängige Studienzzeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kuhlmann, J. &amp; Ahnis, E. (2024). Konzern- und Umwandlungsrecht (5. Auflage). Heidelberg: C.F. Müller.</li> </ul> <p>(zur Vertiefung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sagasser, B., Bula, T. &amp; Abele S. (2024). <i>Umwandlungen</i> (6. Auflage). München: C.H. Beck.</li> <li>– Emmerich et al. (2023). <i>Konzernrecht</i> (12. Auflage). München: C.H. Beck.</li> </ul> <p>(als Einführung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Timmerbeil, S. &amp; Reinhard, J. (2012). <i>Grundriss des Konzern- und Umwandlungsrechts</i>. Heidelberg: Müller.</li> </ul>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

## 6.29 Propädeutikum/ Europarecht

Modulnummer:	keine (außercurriculare Veranstaltung)
Modulbezeichnung:	Propädeutikum/Europarecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul (für die Anrechnung nach § 13b WPO)
ECTS credits:	...
Sprache:	Deutsch
Dauer des Moduls:	Wochenkurs
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester (Wochenkurs)
Häufigkeit des Angebots:	Einmal pro Studienjahr
Modulverantwortliche*r:	Prof Dr. Sven Schäfer / Prof. Dr. Volker Mayer
Dozierende:	Prof. Dr. Volker Mayer
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können komplexe europarechtliche Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrungen analysieren. (Kompetenzausprägung D)</p> <p>Studierende können arbeitsrechtliche Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen (Kompetenzausprägung F).</p> <p>Das Propädeutikum dient der Wiederholung des Eingangskompetenzniveaus gemäß Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung – WPO) und die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 13b WPO in ausgewählten Bereichen.</p> <p>Dazu werden in der Veranstaltung Fallübungen besprochen und das Fachwissen mittels Skripts und Literatur vertieft. Das Wissen wird benötigt bei der eigenverantwortlichen Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer*in, bei verantwortlichen Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen (Bereich des Finanzvorstands/CFO), insbesondere bei Abschluss und Analyse von Verträgen, der Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und im Rahmen der Einforderung von Ansprüchen, bei der Tätigkeit als Steuer-, Unternehmens- und Sanierungs-Berater*in sowie bei verantwortlichen Tätigkeiten in der Insolvenzverwaltung.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Europarecht insbesondere EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht (Verordnungen und Richtlinien), Rechtsetzung, EU-Gerichtbarkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen</li> <li>– Europarechtlich geprägte Materien des BGB Besonderheiten der Verbraucherverträge (§§ 312 ff. BGB; vgl. Verbraucherschutz- und -rechte-RiLi); Allgemeine Geschäftsbedingungen (RiLi über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen) Besonderheiten Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff. BGB; vgl. Verbrauchsgüterkauf-RiLi);</li> </ul>

	Einführung zu EG-VO Rom I (vertragl. Schuldverh.) und Rom II (gesetzl. Schuldverh.)
	– Grundzüge des Arbeitsrechts Individualarbeitsrecht; Kollektivarbeitsrecht
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht; integrierte Fallübungen
Prüfungsformen:	Klausur 100 %  Klausur Europarecht (60 Min.) und gesondert Eingangskompetenzprüfung Recht (60 Min.)
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit) :	...
Präsenzzeit:	...
Selbststudium:	...
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Zwingende Voraussetzungen:	gesonderte Anmeldung (entgeltpflichtige Weiterbildungsmaßnahme)
Empfohlene Literatur:	– Europarecht: Streinz, R. (2023). <i>Europarecht</i> (12. Auflage). Heidelberg: C.F. Müller. – BGB: wie in Hauptvorlesung – Fallbearbeitung: Mayer, V. & Oesterwinter P. (2023). <i>Die BGB-Klausur: eine Schreibwerkstatt</i> (3. Auflage). Baden-Baden: Nomos. – Arbeitsrecht: Brox, H., Rütters, B. & Henssler, M. (2020). <i>Arbeitsrecht</i> (20. Auflage). Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Keine
Besonderheiten:	aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung
Letzte Aktualisierung:	01.10.2024

### 6.30 Masterarbeit mit Kolloquium

Modulnummer:	5000
Modulbezeichnung:	Masterarbeit mit Kolloquium
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	18 ECTS, siehe § 28 Abs. 3 PO
Sprache:	Deutsch oder Englisch, siehe § 25 Abs. 6 PO
Dauer des Moduls:	Regelbearbeitungszeit: 15 Wochen, siehe § 27 Abs. 2 PO
Empfohlenes Studiensemester:	4. Fachsemester, zur Zulassung siehe § 26 PO
Häufigkeit des Angebots:	Fortlaufendes Angebot
Modulverantwortliche*r:	Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses
Dozierende:	Grundsätzlich Betreuung durch alle Professorinnen und Professoren des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften.
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden zeigen, dass die befähigt sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus ihrem Fachgebiet sowohl in seinen fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten, um später eigenständig Themenfelder und fachübergreifende Fragestellungen selbstständig in ihrer Bedeutung für die Praxis wissenschaftsbasiert bearbeiten, bewerten und ihre Folgen einschätzen zu können.</p> <p>Im Rahmen des Kolloquiums zeigen die Studierenden, ob sie befähigt sind, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</p>
Modulinhalte:	Die Masterarbeit ist eine überwiegend eigenständige Untersuchung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung primär aus dem Bereich der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften. Das Thema der Arbeit wird durch den Prüfungsausschuss vergeben.
Lehr- und Lernmethoden:	Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung mit Betreuung durch Dozierende
Prüfungsformen:	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Hausarbeit mit einer dem gewählten Schwerpunkt entsprechenden Themenstellung. Das Kolloquium ergänzt die Masterarbeit, ist gemeinsam mit ihr zu bewerten und soll zeitnah zur Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Das Kolloquium wird als mündliche Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer durchgeführt.
Workload (25 - 30 h $\triangleq$ 1 ECTS credit) :	540 Stunden Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:	-
Selbststudium:	540 Stunden
Empfohlene Voraussetzungen:	...
Zwingende Voraussetzungen:	60 ECTS, siehe § 26 Abs. 1 PO
Empfohlene Literatur:	Abhängig vom Thema der Masterarbeit

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	...
Besonderheiten:	Mit dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit hat spätestens die Wahl des Schwerpunkts Wirtschaftswissenschaften oder Rechtswissenschaften im Studiengang zur erfolgen, siehe § 1 Abs. 1 PO
Letzte Aktualisierung:	März 2025

---

## 7 Modulmatrix

**Modulmatrix Teil 1: Profil** **Studiengang: Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen (LL.M / M. Sc.)** **Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften**

Letzte Aktualisierung: 25.03.2024

Module / Lehrveranstaltungen		ECTS - Punkte			Handlungsfelder / Aufteilung ECTS-Punkte			Zuordnung Kompetenzen AbsolventInnenprofil					Zuordnung Studiengangskriterien																																				
Semester	Modul	Teilmodul	Gesamt	18	21	33	30	Wirtschaftsrecht	BWL/WV	Steuern	Prüfungswesen	Intellektuelle Fähigkeiten	Personliche Fähigkeiten inklusive kritischer	Kommunikations- und Kontakt-	Managementfähigkeiten	Führungsfähigkeiten	Global Citizenship	Internationalisierung	Innersphären	Transfer																													
1	Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften Spezialfragen Verfahrensrecht und Verkehrssteuern (VfP)** Data Analytics (VfP)** Handelsrechtliche Rechnungslegung Inneres Rechnungswesen Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht Vertiefung Gesellschaftsrecht		(3)	3	3	3		F (Stufe 6)					x							x																													
																						Verpflichtung Steuerrechtsordnung und Verfahrensrecht	F (Stufe 6)																										
																						Vertiefung Verkehrssteuern, insbesondere Umsatzsteuer	3	6	3																								
																						Data Analytics (VfP)**	6	6	6																								
																						Handelsrechtliche Rechnungslegung	(3)	6	6																								
																						Inneres Rechnungswesen	(3)	6	6																								
																						Vertiefung Bürgerliches Recht und Handelsrecht	(3)	6	6																								
																						Vertiefung Gesellschaftsrecht	(3)	3	3																								
																						Einkommensteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung der Besteuerung von Personengesellschaften	(3)	3	3																								
																						Spezialfragen Ertragssteuern	(3)	3	3																								
2	Internationale Rechnungslegung Unternehmensbewertung Strategische Unternehmensführung Investition und Finanzierung VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft) Vertiefung Gesellschaftsrecht Spezialfragen Ertragssteuern Strategische Unternehmensführung Investition und Finanzierung Methodische Problemstellungen der Externen Rechnungslegung und der Unternehmensbewertung		(3)	6	6	6	6	F (Stufe 6)					x																																				
																								Verpflichtung des Internationalen Steuerrechts	F (Stufe 6)																								
																								Unternehmensbewertung I (Verfahren)	(3)	6	6																						
																								Unternehmensbewertung II (M&A-Prozess)	(3)	6	6																						
																								Unternehmensführung und -organisation	(3)	3	3																						
																								Investition	(3)	3	3																						
																								Investition und Finanzierung	(3)	3	3																						
																								VWL (Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft)	(3)	6	6																						
																								Gesellschaftsrecht II – Körperschaften und Europäische Gesellschaftsformen, Corporate Governance	(3)	3	3																						
																								Besteuerung von Kapitalgesellschaften	(3)	3	3																						
3	Recht der (internationalen) Wirtschaft Sachbereich, Vertragsrecht und Internationales Privatrecht Wirtschaftsstrafung Konzern- und Umwandlungssteuerverrecht Probierklausur/Europarecht		(3)	6	6	6	6	F (Stufe 6)					x																																				
																								Recht der (internationalen) Wirtschaft	(3)	6	6																						
																								Sachbereich, Vertragsrecht und Internationales Privatrecht	(3)	6	6																						
																								Wirtschaftsstrafung	(3)	6	6																						
																								Konzern- und Umwandlungssteuerverrecht	(3)	6	6																						
																								Probierklausur/Europarecht	(3)	6	6																						
																								Vorhaben gemäß Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a VPO und die Anrechnung von Studienleistungen nach § 13a VPO, Grundsätzlich höchste Taxonomiestufe	(3)	6	6																						
																								Auch wenn nach dem Referenzrahmen nur Kompetenzniveau D (Stufe 4) erforderlich ist:	(3)	6	6																						
																								Wart zwischen Spezialfragen Verfahrensrecht und Verfahrensrecht (2 Module vorzusammen 6 ECTS) und Digital Data Technology (6 ECTS)	(3)	6	6																						

Impressum:

TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)

MDH-Template-Version: 2020-02-10\_V3